

[39846.] Soeben versandte ich folgendes Circular:
Demnächst erscheint:

**Deutsche
National-Litteratur.
Historisch kritische Ausgabe.**

Unter Mitwirkung

von

Dr. Arnold, Dr. G. Balke, Prof. Dr. A. Sartsch, Prof. Dr. R. Beststein, Prof. Dr. O. Schaghel, Prof. Dr. Birlinger, Prof. Dr. H. Blümner, Dr. F. Gobertag, Dr. R. Horberger, Prof. Dr. W. Creizenach, Dr. Joh. Crueger, Prof. Dr. H. Dünker, Prof. Dr. A. Frey, Cand. L. Fulda, Prof. Dr. L. Geiger, Dr. R. Hamel, Dr. E. Henrici, Prof. Dr. H. Lambel, Prof. Dr. C. Lemcke, Dr. R. Freiherr v. Liliencron, Dr. G. Milchak, Prof. Dr. J. Minor, Dr. F. Munker, Dr. P. Nerrlich, Prof. Dr. H. Oesterley, Prof. Dr. H. Palm, Prof. Dr. P. Piper, Dr. H. Pröhle, Prof. Dr. A. Sauer, Prof. Dr. A. J. Schröder, Prof. Dr. A. Stern, Prof. Dr. F. Vetter, Dr. C. Wendeler, Dir. Dr. G. Wendt, Dr. A. M. Werner,

Dr. Th. Bolling

herausgegeben

von

Joseph Kürschner.

Dieses wichtige Unternehmen soll für den deutschen Büchermarkt dieselbe Bedeutung gewinnen, welche meine Collection Spemann thatächlich gewonnen hat.

Es fehlt vollständig eine Gesamtausgabe unserer deutschen Litteraturschätze, welche in einheitlicher Bearbeitung die Entwicklung unserer Litteratur aus den ersten Anfängen bis zur Gegenwart für den weiteren Kreis der Gebildeten darstellte.

Die „Deutsche National-Litteratur“ soll in diese Lücke treten. Von den ältesten Documenten unserer Sprache bis zur Gegenwart wird nach einem wohlgeordneten wissenschaftlichen Plane alles gegeben werden, was den Anspruch machen kann, zum bleibenden Besitzthum der Nation zu gehören.

Der glänzende Kreis der Herausgeber, von welchen jeder eine Autorität auf dem von ihm bearbeiteten Gebiet ist, bürgt Ihnen dafür, daß sowohl

☞ die Kritik des Textes eine musterhafte sein, als die Einleitungen, die Commentare und Noten von höchstem wissenschaftlichen Werth sein, daß ferner

☞ die Register und Verweisungen die einzelnen Autoren und Epochen und damit meine ganze Ausgabe zu einem einheitlichen Ganzen vereinigen werden.

Indem meine Ausgabe den gegenwärtigen Zustand unserer Litteraturkenntniß in sich vereinigt, soll sie den ernstesten wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

Mit diesen literarischen Gesichtspunkten suche ich folgenden buchhändlerischen zu verbinden:

Trotz aller illustrirten und nicht-illustrirten Ausgaben ist es jedem Fachmann kein Geheimniß, daß eine

musterhafte Ausgabe unserer Classifier noch immer ein frommer Wunsch war.

Durch umfassende Anlage des Planes, muster-gültige Darstellung des Inhaltes, eine glänzende Ausstattung und einen sehr wohlfeilen Preis hoffe ich ein dauerndes, ein diesem Ideale sich näherndes Werk zu schaffen.

Wenn irgend eines, so wendet sich dieses Unternehmen an die ganze Nation. Die innere Tüchtigkeit wird ihm rasch Bahn brechen. Ihnen soll die Verwendung Freude und einen dauernden Gewinn verschaffen.

Ihren Nachrichten umgehend entgegen-sehend mit collegialischem Gruß

Ihr ergebener

Stuttgart, August 1882.

W. Spemann.

Bezugs-Bedingungen:

- 1) Die „Deutsche National-Litteratur“ erscheint in Heften von circa 7 Bogen à 16 Seiten groß 8.; Preis des Heftes 50 \mathcal{M} ordinär mit 25 % Rabatt.
- 2) Doppelhefte werden nicht ausgegeben.
- 3) Jede Woche erscheinen ein bis zwei Hefte.
- 4) Schon bei 10 Exemplaren Continuation Gutschrift von Hest 1.
- 5) Bei Continuation von 35 Exemplaren mit 30 % und Gutschrift des ersten und zweiten Heftes.
- 6) Bei Continuation von 50 Exemplaren mit 30 %, Gutschrift des ersten und zweiten Heftes und zwei Freie-xemplare.
- 7) Bei Continuation von 100 Exemplaren mit 30 %, Gutschrift des ersten bis dritten Heftes und fünf Freie-xemplare.
- 8) Bei Continuation von 250 Exemplaren mit 33 1/3 %, Gutschrift des ersten bis vierten Heftes und fünfzehn Freie-xemplare.
- 9) Bei Continuation von 500 Exemplaren mit 40 %, Gutschrift des ersten bis vier-ten Heftes und fünfunddreißig Freie-xemplare.
- 10) Bei Continuation von 1000 Exem-plaren mit 50 % ohne Freie-xem-plare.

Wichtige Bedingung.

Meine vorstehenden, so außerordentlich günstigen Bedingungen sollen ein Aequivalent für Ihre Anstrengungen zur Erzielung einer bedeutenden Continuation sein. Sobald daher zwei oder mehrere Firmen sich unter irgend einer Form zusammenthun, um mir eine hohe gemeinsame Continuation anzugeben, liefere ich nur mit 25 % ohne Freie-xemplare.

Zur Unterstützung eines soliden Geschäftes stelle ich jede Verbindung mit Handlungen ein, die mit einem Rabatt liefern, der über den ortsblichen Sconto hinausgeht.

Die Ausgabe erfolgt in Leipzig am 5. September. Bestellungen nur nach Stutt-gart erbeten.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[39847.]

In ca. 14 Tagen erscheint:

Praktische Anleitung

zum

Disponieren

für

die oberen Klassen höherer Lehr-anstalten.

Von

Adolf Heinze.

Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet

von

Dr. Hermann Heinze.

Vierte vermehrte und in der neuen Ortho-graphie gedruckte Auflage.

8. Geh. 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} netto, 2 \mathcal{M} 65 \mathcal{A} baar;

gebunden 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto, 3 \mathcal{M} 15 \mathcal{A} baar und 11/10.

Die jetzige neue Auflage des beliebten, für Lehrer wie Schüler gleich geeigneten Buches wird, da nicht unerheblich vermehrt und in neuer Orthographie gedruckt, sicher zahl-reiche neue Freunde finden. Ich bitte, es speciell Lehrern des Deutschen an höheren Lehranstalten vorzulegen; Freie-xemplare stehen solchen event. zu Diensten; doch sehe ich in jedem Fall vorheriger Mittheilung entgegen. Ich bitte, zu verlangen; geb. nur fest. Leipzig, den 1. September 1882.

Wilh. Engelmann.

[39848.] Demnächst erscheint:

Leitfaden

für das

Preussische

Jäger- und Förster-Cramen.

Ein Lehrbuch

für

den Unterricht der Forstlehrlinge auf den Revieren, der gelernten Jäger bei den Bataillonen

und zum

Selbstunterricht der Forstaufseher.

Von

G. Westemeier,

Königl. Preuß. Oberförster zu Falkenwalde bei Stettin.

Mit 25 in den Text gedruckten Holzschnitten, einer Spurentafel, 5 Bestimmungstabellen und 10 Beilagen.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 5 \mathcal{M} ; fest geb. 6 \mathcal{M}

Ich bitte, zu verlangen. Berlin, August 1882.

Julius Springer.

524 *